

Behinderte bleiben in vertrauter Umgebung

Wohngemeinschaft entsteht – „PsychoSoziale Netzwerk gGmbH“ erwirbt Haus

DITZINGEN

(usch) – Das „PsychoSoziale Netzwerk gGmbH“ hat in Ditzingen Ecke Wilhelm-/Stuttgarter Straße ein Mehrfamilienhaus für eine Wohngemeinschaft erworben.

Bis zum Herbst sollen dort drei weitere Wohngemeinschaften für jeweils drei psychisch behinderte Menschen entstehen. Ambulant betreutes Wohnen ermöglicht diesen Personen, dass sie in ihrem vertrauten Lebensumfeld bleiben können.

Das „PsychoSoziale Netzwerk gGmbH“ ist eine Institution, die sich der Eingliederung psychisch kranker und behinderter Menschen in den Arbeits- und Gesellschaftsprozess widmet. Als Mit-

glied im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Württemberg richte sich ihr Handeln an christlicher Nächstenliebe aus.

Netz sich ergänzender Hilfen

In enger Zusammenarbeit mit Psychiatrischen Kliniken, niedergelassenen Fachärzten, den Angehörigen und Selbsthilfegruppen werden Wiedereingliederungsstrategien gemeinsam mit den Klienten umgesetzt. Die Einrichtung dient dem Ziel, psychisch kranken und behinderten Menschen ein Netz sich ergänzender Hilfen aus einer Hand anzubieten.

Mit dem Erwerb des Hauses komme man dem Ziel einen Schritt näher, die Zahl der noch erforderlichen teuren stationä-

ren Wohnstättenplätze im Landkreis Ludwigsburg auf ein Minimum zu reduzieren, indem zunächst eine ambulante flächendeckende Versorgung mit niederschweligen Hilfeformen im ganzen Landkreis eingerichtet wird.

Ohne eine ambulant betreute Wohngemeinschaft in Ditzingen steht für psychisch kranke Menschen aus dieser Region des Landkreises bis heute immer wieder ein Umzug in eine größere Stadt und oft die Aufnahme in einem stationären Wohnheim an.

In Planung ist ein weiteres Haus zur ambulanten Betreuung psychisch behinderter Menschen in Vaihingen/Enz in Planung.

Unterstützt wird die Arbeit beim Landkreis Ludwigsburg und beim Landeswohlfahrtsverband Württemberg-Hohenzollern.